



Vorsichtiger Neustart

Erste Einrichtungen öffnen nach Corona-Einschränkungen
- Seite 2

Abgesagte Feste

Jubiläums-Flößerfest und Schorfheidefrühstück fallen aus
- Seite 3

Engagierter Fleischer

Wernfried Rünzel unterstützt Pflegepersonal und Rentner
- Seite 3

Ungewohnte Zeiten

Kita- und Hortalltag in Finowfurt während der Corona-Zeit
- Seite 4

Wichtige Erkenntnisse

Kinder- und Jugendumfrage in Groß Schönebeck ausgewertet
- Seite 6

Erneuerte Web-Seite

Urlaubsregion Schorfheide mit neuem Internetauftritt
- Seite 7

„Stein an Stein“ auf der Straße am Gutshof



Foto: M. BRANDT

Echte Handarbeit in Lichterfelde. Mitarbeiter der Firma Wesebaum aus Joachimsthal verlegen das neue Pflaster für die Fertigstellung des dritten Bauabschnitts der Straße am Gutshof. Die Steine stammen aus der Walzwerkstraße in

Finowfurt und wurden auch schon für die ersten Bauabschnitte wiederverwendet. So wie in Lichterfelde gehen in der Gemeinde trotz Corona auch andere wichtige Bauarbeiten voran.

Mehr Informationen auf Seite 5.

Liebe Schorfheiderinnen und Schorfheider,

nach den wochenlangen drastischen Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie wird das öffentliche Leben in diesen Tagen wieder stufenweise hochgefahren. Möglich wurde das nur, weil sich das Ausbreitungstempo des Covid-

19-Virus entscheidend verlangsamt hat. Auch unsere Gemeinde ist von Ansteckungsfällen nicht verschont geblieben, doch haben sich die Infektionszahlen bisher in überschaubarem Rahmen bewegt. Dazu haben Sie, liebe Schorfheiderinnen und Schorfheider, ihren Beitrag geleistet, indem Sie sich an die Anordnungen und Empfehlungen gehalten haben. Dafür mein herzlicher Dank!

Dennoch möchte ich Ihnen ans Herz legen, sich auch weiterhin an die aktuell geltenden Regelungen zu Kontaktbeschränkungen zu halten, denn noch ist die Krise nicht endgültig bewältigt. Das bedeutet: Auch künftig müssen viele Herausforderungen gemeistert werden, sowohl im privaten Alltag als auch im

öffentlichen Leben. Im Gesundheitswesen, in der Versorgung oder in der Kinderbetreuung wurde in den vergangenen Wochen Beachtliches geleistet. Dass unser Gemeinwesen und der Zusammenhalt sehr gut funktionieren, beweist auch die tolle Nachbarschaftshilfe, die in unseren Ortsteilen geleistet wird.

In den Dank an alle möchte ich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeindeverwaltung einbeziehen. Alle Fachämter waren und sind immer besetzt gewesen. In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, dass wir als eine der wenigen Kommunen im Barnim die regulären Sprechzeiten für unsere Bürgerinnen und Bürger aufrechterhalten haben.

Mit einem Blick in die Zukunft verbinde ich die Hoffnung, dass sich das gesellschaftliche und geschäftliche Leben auch in der Schorfheide möglichst schnell wieder normalisiert. Im Rahmen unserer Möglichkeiten haben und werden wir als Gemeinde zur Unterstützung der Unternehmen beitragen, beispielsweise durch die Stundung von Gewerbesteuern. Insbesondere unseren touristischen Einrichtungen, den Gaststätten, Hotels, Pensionen und Vermietern von Ferienwohnungen wünsche ich einen erfolgreichen Neustart.


Wilhelm Westerkamp,
Bürgermeister



Sitzungstermine

Sozialausschuss

8. Juni 2020, 18:30 Uhr

Bauausschuss

9. Juni 2020, 18:30 Uhr

Hauptausschuss

17. Juni 2020, 18:00 Uhr

Gemeindevertretung

24. Juni 2020, 19:00 Uhr

Ortsbeiräte

Lichterfelde

14. Mai 2020, 19:00 Uhr

Eichhorst

28. Mai 2020, 19:00 Uhr

Werbllin

3. Juni 2020, 18:30 Uhr

(Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen auf

www.gemeinde-schorfheide.de)

Erste Lockerungen nach „Corona-Lockdown“



Auch in der Gemeinde Schorfheide sind seit dem 22. April 2020 die ersten Lockerungen bei Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie in Kraft getreten. So öffneten sich beispielsweise in Groß Schönebeck wieder die Tore des Wildparks Schorfheide. Parkchefin Imke Heyter und Bürgermeister Wilhelm Westerkamp begrüßten die ersten Gäste genau einen Tag nach dem 24. Geburtstag der Einrichtung persönlich. Imke Heyter bedankte sich für die Unterstützung während der Schließzeit, vor allem für die zahlreichen Spenden, die nicht nur finanziell, sondern auch moralischen Auftrieb gegeben hätten. Neben der Soforthilfe vom Land war auch eine Großspende von 10.000 Euro eingegangen. Zugleich lobte sie die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, insbesondere im direkten Kontakt mit dem Bürgermeister habe sie wichtige Unterstützung und Hinweise erhalten. Wilhelm Westerkamp freute sich indes über den Neubeginn im Wildpark, zumal der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Gemeinde Schorfheide sei.

Die Gastronomie und die Spielplätze blieben allerdings zunächst geschlossen. Auch Führungen und der Verkauf von Tierfutter sind ausgesetzt. Um die vorgeschriebenen Ab-



Fotos (2): U. KÄMPFE

stands- und Hygienevorschriften einzuhalten, wurden im Einlassbereich zudem Ordner eingesetzt.

Teilgeöffnet ist seit dem 22. April 2020 auch wieder das Jagd-schloss Schorfheide mit der Ausstellung „Jagd und Macht“ in Groß Schönebeck. Der Shop- und Cafébereich bleibt vorerst aber noch geschlossen. Karten für die Ausstellungen gibt es in den Räumen der Touristinformation, die sich ebenso wie die Eichhorster Tourist-Info derzeit auf eine Wiedereröffnung vorbereitet.

Auch das Luftfahrtmuseum in Finowfurt kann wieder Besucher empfangen. Das für Ende April geplante Ostfahrzeugtreffen musste leider ausfallen. Derzeit gibt es Überlegungen, die Veranstaltung in abgespeckter Form im Herbst nachzuholen. Stufenweise angelaufen ist

indes der Schulbetrieb in Finowfurt, Lichterfelde und Groß Schönebeck. Die Eltern werden hier direkt von den Schulen über die konkreten Bedingungen informiert.

Nach den Ausfällen im März und April haben mittlerweile auch die Schorfheider Gemeindevertreter ihre ersten Sitzungen absolviert. Anfang Mai tagten der Sozialausschuss und der Bauausschuss, am 13. Mai der Hauptausschuss. Um ausreichend Sicherheitsabstand zu gewährleisten, fanden und finden sämtliche Sitzungen in der Aula der Finowfurter Schule statt.

Über weitere aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde Schorfheide im Zusammenhang mit der Corona-Epidemie können Sie sich auf der Internetseite www.gemeinde-schorfheide.de informieren.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe (kä)
Tel. 03335 4534-18
pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Druck:

Druckerei Blankenburg,
Börnicker Straße 13
16321 Bernau

Verteilung:

Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeindeverwaltung Schorfheide, OT Finowfurt, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

Auflagenzahl: 5.200 Stück

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Der nächste Schorfheidekurier (5/2020) erscheint am 24. Juni 2020 (Redaktionschluss 08. Juni 2020).

Flößerfest und Schorfheidefrühstück fallen ersatzlos aus

Das 25. Flößerfest 2020 in Finowfurt fällt ersatzlos aus. Ebenfalls abgesagt ist das für den 6. September 2020 geplante Schorfheidefrühstück in Finowfurt. Das hat der Verwaltungsstab der Gemeinde Schorfheide beschlossen.

Ursprünglich sollte das Flößerfest, das zu den jährlichen Großveranstaltungen im Landkreis Barnim zählt, Ende Mai 2020 stattfinden. Aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklungen war zunächst eine Verschiebung auf Anfang September ins Auge gefasst worden.

„Mit dem deutschlandweiten

Verbot von Großveranstaltungen bis mindestens zum 31. August 2020 ist die Durchführung beider Veranstaltungen aber keine realistische Option mehr“, erklärt Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und fügt hinzu: „Wir haben die Entscheidung zur Absage schweren Herzens getroffen, zumal es sich ausgerechnet um die Jubiläumsausgabe des Flößerfestes handelt. Solange es aber keine wirksamen Medikamente und Impfstoffe gegen das Corona-Virus gibt, müssen wir auch in unserer Gemeinde an den Gesundheitsschutz der

Bürgerinnen und Bürger denken.“ Gleiches gelte auch für das Schorfheidefrühstück, das aber ebenso wie das Flößerfest im kommenden Jahr wieder stattfinden soll.

Die Vorbereitungen in der Gemeindeverwaltung für beide Veranstaltungen wurden eingestellt und entsprechende Informationen an die zahlreichen Veranstaltungspartner, Künstler, Vereine und weiteren Beteiligten übermittelt.

Ob, wann und in welcher Form in diesem Jahr auch kleinere geplante öffentliche Veranstaltungen in Verantwortung der

Gemeinde stattfinden können, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar. „Das hängt sowohl von der weiteren Entwicklung der Pandemiezahlen als auch von den gesetzlichen Bestimmungen ab. Für die Sommermonate sieht es eher schlecht aus. Ich würde mich schon freuen, wenn wir es schaffen, dass wenigstens die Weihnachtsmärkte in den Ortsteilen stattfinden können“, so der Bürgermeister. Für die konkreten Vorhaben werde es zu gegebener Zeit auch aktuelle Absprachen mit den jeweiligen Ortsvorstehern und Ortsbeiräten geben.

Telefon für Nachbarschaftshilfe

Die Gemeindeverwaltung hat eine Koordinierungsstelle für Nachbarschaftshilfe aufgrund der Corona-Pandemie eingerichtet. Sowohl Menschen, die freiwillig Hilfe leisten wollen als auch Hilfesuchende können sich unter der Telefonnummer 03335/45 34 49 melden.

Das Hilfe-Telefon ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr sowie zusätzlich dienstags von 13 bis 18 Uhr und donnerstags von

13 bis 16 Uhr zu erreichen. Darüber hinaus besteht eine Kontaktmöglichkeit über die E-Mail-Adresse nachbarschaftshilfe@gemeinde-schorfheide.de.

Aktuell haben sich bereits 13 Ansprechpartner aus allen Ortsteilen in die Helferliste eintragen lassen. Diese ist auch auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de veröffentlicht und wird ständig aktualisiert.

Kartenkauf mit Doppelleffekt

Die Fraktion Bündnis Schorfheide und der Finowfurter Daniel Dost haben dem Wildpark Schorfheide Anfang April Eintrittskarten für sämtliche rund 260 Kinder und die Erzieherinnen in den Schorfheider Kitas abgekauft. „Neben den vielen tollen Nachbarschaftshilfen in der Schorfheide braucht es auch einfach mal eine monetäre

Zuwendung, damit der Wildpark überleben kann“, so Fraktionsvorsitzender Christoph Raschke. Die Karten werden nun auf die Einrichtungen verteilt. Sobald wieder eine geregelte Kinderbetreuung möglich ist, können sich die Kita-Kinder in der Gemeinde auf einen kostenlosen Besuch des Wildparks freuen.



FOTO: WILDPARK SCHORFHEIDE

Spendenfreudiger Fleischer



FOTO: GLG/SÖREN TETZLAFF

Die Arbeit der Beschäftigten in den GLG-Krankenhäusern an allen Standorten wurden in den vergangenen Wochen durch viele spontane freundliche Gesten der Bevölkerung gewürdigt.

Dazu gehörte auch eine Aktion der Fleischerei Rünzel aus Lichterfelde, die im Laufe der dritten Aprilwoche insgesamt 800 belegte Brötchen für das GLG Werner Forßmann Klinikum in Eberswalde spendierte. „Als Anerkennung und Dankeschön in schwierigen Zeiten“, so erklärte der Inhaber der Fleischerei, Wernfried Rünzel, seine Motivation.

Die Betriebsratsvorsitzende des Krankenhauses, Ursula Kregel, und Betriebsratsmitarbeiterin Susanne Maron nahmen die appetitlichen Platten

im Lichterfelder Geschäft entgegen. Die Übernahme der Brötchen, der Transport und die Verteilung erfolgten unter Wahrung der geltenden Vorschriften. „Wir bedanken uns bei Herrn Rünzel sehr, sehr herzlich“, sagte Ursula Kregel. Die belegten Brötchen wurden nacheinander in den verschiedenen Stationen und Bereichen des Klinikums verteilt, wo sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter natürlich sehr über diese Frühstücksüberraschung freuten.

Dies war übrigens nicht die einzige Spendenaktion von Wernfried Rünzel. Ende März hatte er bereits in Zusammenarbeit mit der Gruppe „Schorfheide hilft“ zahlreiche Wurstpakete an ältere Menschen in der Gemeinde verteilen lassen.

Kita-Alltag in Corona-Zeiten

Seit dem 18. März 2020 gestaltet sich der Kita- und Familienalltag völlig anders. Kinder können nicht mehr wie gewohnt ihre Einrichtung besuchen, mit ihren Freunden spielen, basteln oder herumtollen. Unsere Erzieher haben nicht die Möglichkeit, sich so intensiv mit den Kindern zu beschäftigen, denn ihnen fehlt die wichtigste Arbeitsgrundlage – der liebevolle, enge Kontakt zu ihren Schützlingen.

Die Corona-Zeit hat vieles verändert. Notbetreuung, Pandemiepläne, neue Hygienebestimmungen, Abstandsregeln und einiges mehr sind alltägliche Themen in den Teams der Kita „Spatzennest“ und des Hortes „Finowfurter Schatzinsel“.

Was machen wir, wenn wir nur einen kleinen Teil der Kinder in der Notfallbetreuung zu beaufsichtigen haben?

Lang vergrabene Ideen, die aufgrund von Zeitmangel und personeller Not nicht umsetzbar waren, werden so wieder hervorgeholt. Geplante Umbau- und Malerarbeiten, Umräumaktionen sowie die Überarbeitung der pädagogischen Konzeption könnten vielleicht jetzt durchgeführt werden.

Gemeinsam in den Teams besprechen wir das weitere Vorgehen. Ein Teil der Erzieherinnen ist für die Kinder in der Not-

fallbetreuung verantwortlich. Andere bilden Arbeitsgruppen, die sich mit den verschiedenen Vorhaben beschäftigen. Sie setzen sich mit Raumgestaltung und dem gesamten Inventar der Einrichtung auseinander. Dazu gehört die gründliche Desinfektion und Reinigung der Räume, des Spielmaterials und der Küche.

In der Kita „Spatzennest“ beschäftigen sich die Erzieherinnen intensiv mit der Farblehre und Raumgestaltung nach Feng Shui, damit dies in die Veränderungen einfließen kann. Dabei werden verschollene Maler-, Handwerks- und Gestaltungstalente entdeckt.

Aktuell wurden in verschiedenen Räumen Teppiche verlegt, der Badumbau bei den ganz Kleinen abgeschlossen und der komplette Fußboden im Flurbereich nochmals überarbeitet. Es wurden sogar fleißige Wichtel in den Gartenanlagen beobachtet, die die Rasenfläche vor der Kita und teilweise im Spielplatzbereich verschönert haben.

Im Hort „Finowfurter Schatzinsel“ haben die Erzieherinnen ebenfalls Hand angelegt und in den Räumen neue Spielecken gestaltet. Altes Spielmaterial wurde aussortiert und durch neues ersetzt. Der Hortgarten wurde für die Frühjahrszeit



Foto: KITA „SPATZENNEST“

aufgehübscht. Trotz Pandemie wurde ein tolles Osterferienprogramm mit den Kindern geplant und gestaltet.

Die Kinder, die den Hort nicht besuchen konnten, erhielten von ihren Erzieherinnen einen Osterbrief mit lieben Ostergrüßen, einigen Basteltipps und Malvorlagen gegen Langeweile.

Die Kita „Spatzennest“ bastelte in der Osterzeit für ihre Schützlinge Osterkörbchen und verteilte diese dann mit einem Überraschungsbesuch an die Kinder zu Hause. Es gab einen kleinen Gruß aller Erzieherinnen für die Kinder. In vielen Fenstern der Familien

und auch im Eingangsbereich des Spatzennestes strahlte der Regenbogen in seinen bunten Farben.

Beide Einrichtungen möchten sich bei allen Kindern und deren Eltern für die lieben Grüße und Aufmunterungen in der letzten Zeit recht herzlich bedanken. Wir hoffen, dass unsere Häuser bald wieder mit vielen fröhlichen und lachenden Kindergesichtern gefüllt sein werden und freuen uns darauf, mit allen gemeinsam das Neue in unseren Einrichtungen zu entdecken.

Die Erzieherinnen der Kita „Spatzennest“ und des Hortes „Schatzinsel“ Finowfurt

Videosprechstunde auch in Finowfurter GLG-Arztpraxen möglich

In acht von insgesamt 25 GLG-Arztpraxen werden ab sofort Videosprechstunden angeboten. Patienten wird damit der Arztbesuch am häuslichen PC oder mit dem Smartphone ermöglicht.

Wie läuft eine Videosprechstunde ab? Die Patienten melden sich zur jeweiligen Sprechzeit telefonisch in der Arztpraxis an, erfragen einen Termin und geben ihre Kontaktdaten in Form einer Handynummer oder einer Email-Adresse bekannt. Sie erhalten dann die Terminbestätigung sowie einen Zugangslink und einen Zugangscode. Mit einem Klick auf den Zugangslink zum vereinbarten Termin und

nach Eingabe des Zugangscodes und des eigenen Namens gelangen die Patienten in den virtuellen Warteraum. Aus Datenschutzgründen muss außerdem eine Zustimmung zu den AGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen) erfolgen. Aus dem Warteraum werden die Patienten dann nach kurzer Zeit von der Ärztin bzw. dem Arzt aufgerufen, und die Bild- und Tonverbindung wird hergestellt.

Nach der Arztkonsultation wird die Verbindung wieder getrennt. Ist die Patientin, der Patient in der Praxis nicht bekannt, kann die Identifizierung durch Vorzeigen der Versicherungskarte erfolgen.

Folgende Arztpraxen ermöglichen derzeit die Videosprechstunde:

- Anja Giesche, Fachärztin für Innere Medizin/Diabetologie, MVZ West in Eberswalde, Telefon 03334/254154
- Dipl.-Med. Peter Werbelow, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, MVZ Mitte in Eberswalde, Telefon 03334/254136
- Dr. med. Heinke Günter, Fachärztin für Allgemeinmedizin/Palliativmedizin, MVZ Mitte in Eberswalde, Telefon 03334/254147
- Dipl.-Med. Astrid Schömberg, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten, MVZ

in Finowfurt, Telefon 03335/4514151

- Stefanie Spanka, MVZ in Finowfurt, Telefon 03335/451410
- Dipl.-Med. Regina Hartmann, Fachärztin für Innere Medizin/Pneumologie (Pneumologische Videosprechstunde), MVZ Mitte in Eberswalde, Telefon 03334/254132
- Dr. med. Christian Markoff, Facharzt für Innere Medizin/Pneumologie (Pneumologische Videosprechstunde), MVZ in Finowfurt, Telefon: 03335/4514143
- Dr. med. Burkhard von Jagow, Facharzt für Augenheilkunde, MVZ Am Klinikum Barnim, Telefonnummer: 03334/69-2340

Trotz Corona – Baumaßnahmen in der Gemeinde gehen weiter

Die Corona-Einschränkungen haben kommunale Baumaßnahmen in unserer Gemeinde bislang kaum beeinträchtigt. „Das Bau- und Planungs-geschehen geht weiter, vom Neubau über Unterhaltungsmaßnahmen bis hin zur Schaffung von Planungsrecht“, berichtet Bauamtsleiterin Juliane Ness. Als Bauherr sei die Gemeinde natürlich verpflichtet, auf den Baustellen für die Einhaltung der hygienischen Bestimmungen zu sorgen. Dies gelte besonders, wenn mehrere Gewerke gleichzeitig vor Ort sind. Auch bei den Baurapporten werde auf die Einhaltung der Abstandsregeln geachtet.

Die finanziellen Mittel für die Projekte seien unabhängig von Corona im Gemeindehaushalt eingeplant. „Außerdem hat die Gemeindevertretung die Beschlüsse für die Bauaufträge bereits zu Anfang des Jahres gefasst. Deshalb gibt es momentan auch keinen Auftrags- und Vergabestau“, so die Bauamtsleiterin.

Allerdings würden sich die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für künftige Projekte etwas kompliziert gestalten. „Ab und zu müsste man sich mit den Partnern eigentlich an einen Tisch setzen und gemeinsam auf die Planunterlagen schauen, doch das geht zurzeit nicht“, erläutert Juliane Ness. Vieles laufe daher per telefonischer Absprache.

Nachfolgend ein Überblick über den aktuellen Stand wichtiger Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen:

Beim Innenausbau der neuen Sporthalle in Groß Schönebeck sind planmäßig die Maler und Sanitärinstallateure am Werk. Die Ausstattung in Küche, Umkleide- und Funktionsräumen soll ab Ende Mai erfolgen. In der vergangenen Woche wurde die Verlegung des Sportbodens auf 517 Quadratmeter Fläche abgeschlossen. In Arbeit ist außerdem die Herstellung der Außenanlagen mit Wegen, Parkplätzen und Grün. Das Gesamtvorhaben soll wie geplant im Juni 2020 fertig werden. Die Maßnahme



Millimeterarbeit. Torsten Schmidt und Jochen Schlott von der Firma Hoppe Sportboden GmbH aus Nossen verlegen den Fußboden in der neuen Groß Schönebecker Sporthalle.

liegt im geplanten Kosten- und Zeitrahmen.

Ein weiteres Großprojekt ist die Sanierung und der Umbau des Gebäudes Hauptstraße 116 in Finowfurt zu einem Dorfgemeinschaftshaus. Die Abriss- und Entkernungsarbeiten im Gebäude sind abgeschlossen. Die Aufträge für den Innenausbau (u. a. Fenster, Türen, Dämm- und Putzarbeiten, Sanitär/Heizung und Elektroarbeiten) sind erteilt. Der hintere Eingangsbereich mit dem Fahrstuhl ist im Entstehen. Für die Herstellung der Fassade hat die Gemeinde noch kein Angebot erhalten. Wegen der Entsorgung von nicht bekanntem Abrissmaterial, zusätzlicher Sanierung von Holzbalken und Preissteigerungen seit 2018 sind Mehrkosten in Höhe von rund 145.000 Euro zu erwarten. Verzögerungen gibt es bei der geplanten Pfahlgründung für die Stahlträger zur Dachanhebung. Das Ziel Bauende Juni 2021 steht bislang trotzdem.

Im Kostenrahmen und Zeitplan liegt die weitere Sanierung der kleinen Sporthalle Finowfurt. Die Bauhauptleistungen und Tischlerarbeiten laufen. Der Abbruch und die Erneuerung des Fensterbandes sind fast abgeschlossen. Die Ausschreibung für die Fassadenerneue-



FOTOS (2): U. KÄMPFER

Beton für Finowfurt. Das Fundament des Fahrstuhlanbaus für das Dorfgemeinschaftshaus wird gesetzt.

rung und die Malerarbeiten sind erfolgt und entsprechende Aufträge erteilt. Die Umsetzung soll im Juli 2020 erfolgen.

Am 1. April 2020 haben die Arbeiten für den dritten Bauabschnitt der Straße am Gutshof in Lichterfelde begonnen. Bauende soll Anfang Juni 2020 sein. Die Realisierung liegt planmäßig im Zeitrahmen. Allerdings sind Mehrkosten in Höhe von rund 40.000 Euro durch unvorhergesehene Abbrucharbeiten im Untergrund zu erwarten.

In Lichterfelde war am 4. Mai 2020 Baubeginn für den Sandfang Wiesengraben. Dieser ist zur Reinigung des Regenwassers aus den umgebenden Straßen erforderlich. Hier sind

ebenfalls Mehrkosten in Höhe von rund 30.000 Euro zu erwarten.

Eine wichtige Aufgabe ist die Unterhaltung der 240 Kilometer Gemeindegstraßen. Derzeit wurden und werden Profilierungsarbeiten auf den unbefestigten Straßen durchgeführt. Auf den befestigten Straßen haben Asphaltreparaturen begonnen.

Auch Reinigungsarbeiten stehen auf dem Programm. So werden in diesem Monat die acht Holzbrücken im Gemeindegebiet grundhaft gesäubert. Außerdem findet im Mai und Juni 2020 die Grundreinigung von insgesamt 50 Bushaltestellen in der Gemeinde statt.

Große Mehrheit sieht Groß Schönebeck als jugendfreundlichen Ort

Eine Umfrage zum Freizeitverhalten von Kindern und Jugendlichen wurde im September und Oktober vergangenen Jahres in Groß Schönebeck durchgeführt. Die Auswertung ist mittlerweile abgeschlossen. Der Schorfheide-Kurier sprach dazu mit dem Jugendkoordinator in der Gemeinde Schorfheide, Matthias Barsch.

Worin bestand das Ziel der Umfrage?

Anlass war der Trägerwechsel im Jugendzentrum Scheune im Jahr 2018 von der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal zur Volkssolidarität Barnim. Wir wollten den Neustart nutzen, um von den jungen Leuten zu erfahren, welche Angebote im Ort und hier besonders im Jugendzentrum Scheune künftig geplant werden sollen. Außerdem setzen wir damit auch die gesetzlich vorgeschriebene Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen um. Die Beteiligung ist übrigens auch in der Hauptsatzung der Gemeinde Schorfheide konkret festgeschrieben.

Wie war die Resonanz?

Es wurden Fragebögen an 201 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von sechs bis 21 Jahren verschickt. Davon sind 77 Fragebögen, deren Auswertung anonym erfolgte, zurückgekommen. Das entspricht einer überdurchschnittlich großen Beteiligung von mehr als 38 Prozent. Damit bin ich sehr zufrieden. Üblicherweise liegt die Quote bei vergleichbaren Umfragen bei 15 bis 20 Prozent. Insgesamt kamen rund 70 Prozent der ausgefüllten Fragebögen von Kindern und 30 Prozent von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das widerspiegelt auch die Veränderung der Zielgruppe im Jugendzentrum. Es kommen bereits Kinder ab neun Jahren dorthin.

Um welche Themen ging es in der Umfrage?

Zunächst einmal haben wir nach der Einschätzung der aktuellen Situation gefragt. Dabei kam heraus, dass knapp 90



FOTO: PRIVAT

Erkenntnisgewinn: Matthias Barsch, Jugendkoordinator in der Gemeinde, hat eine Umfrage zum Freizeitverhalten von Kindern und Jugendlichen in Groß Schönebeck durchgeführt.

Prozent der Umfrageteilnehmer gerne oder sehr gerne in Groß Schönebeck leben. Und immerhin 80 Prozent gaben an, dass sie Groß Schönebeck durchaus als einen jugendfreundlichen Ort empfinden.

Bei der Frage, wo die jungen Menschen am liebsten ihre Freizeit verbringen, waren Mehrfachnennungen möglich. An der Spitze der Antworten standen hier zu Hause, bei Freunden zu Hause, auf öffentlichen Plätzen und im Sportverein. Dabei muss man allerdings auch im Blick haben, dass 70 Prozent der Umfrageteilnehmer Kinder waren. Outdoor-Aktivitäten und die Nutzung öffentlicher Sport- und Spielflächen sind ein weiterer wichtiger Faktor im Freizeitverhalten. Auch Angebote der Vereine, der Feuerwehr und der Jugendarbeit werden durch die Zielgruppe gut angenommen.

Und womit beschäftigen sich die Kids in ihrer Freizeit am liebsten?

Auch hier waren Mehrfachnennungen möglich. Treffen mit Freunden, etwas mit der Familie unternehmen, Sport treiben und sich auf öffentlichen Plätzen oder in der Natur treffen stehen an der Spitze. Die beliebtesten öffentlichen Treffpunkte in Groß Schönebeck sind übrigens in dieser Reihenfolge der Lindenplatz, Edeka, der Sportplatz, der Wildpark/Kletterwald und

die Sportanlage am Jugendzentrum.

Welche Rolle spielt das Jugendzentrum Scheune?

86 Prozent aller Befragten ist das Jugendzentrum bekannt, ungefähr die Hälfte gab an, die Angebote zu kennen. Ein gutes Drittel besucht das Jugendzentrum ein- oder mehrmals pro Woche. Wir haben auch nach der besten Zeit für Angebote im Jugendzentrum gefragt. Danach liegt die optimale Zeit zwischen 15 und 18 Uhr. Für Angebote nach 20 Uhr wurde so gut wie kein Bedarf signalisiert. Es hat sich aber auch herausgestellt, dass es einen eindeutigen Bedarf an Samstagsveranstaltungen gibt. Dem kommen wir ja bereits mit Veranstaltungen wie Fasching, Disco und Theater für Kinder nach.

Welche Veränderungen oder Verbesserungen werden gewünscht?

Hier haben sich drei Schwerpunkte herauskristallisiert. Punkt Eins sind öffentliche Sport- und Spielflächen. Dabei ist der Lindenplatz offenbar ein großes Thema. Hier halten sich Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen auf. Aus diesem Grund ist der Spielplatz oft verdreckt mit Müll, Zigaretten oder auch Bierflaschen. Außerdem wurde das Fehlen einer Fußgängerampel an der Haupt-

straße bemängelt, so dass die Kinder sicher auf den Spielplatz gelangen können. Wünschenswert sind hier auch Spielgeräte für die Altersklasse 10 bis 14 und nicht nur für die Kleinen.

Ein zweiter Punkt betrifft die Infrastruktur. Hier wünschen sich die Kids vor allem sichere Radwege im Ort und nach Zerpenschleuse und regelmäßige Bus- und Bahnverbindungen nach Wanditz und Berlin-Karow, an den Wochenenden auch bis in die Nacht.

Beim dritten Punkt geht es um Sport- und Freizeitangebote. Davon werden viele bereits durch Vereine und das Jugendzentrum abgedeckt. Genannt wurden darüber hinaus Wünsche nach Angeboten in der neuen Turnhalle, eine Kinder- und Jugendfeuerwehr ab 6 Jahre oder auch eine kommerzielle „Dorf-Disco“ ab 16 Jahren.

Was passiert jetzt mit den Umfrageergebnissen und wie geht es weiter?

Die Auswertung hat gezeigt, dass wir generell auf dem richtigen Weg sind. Die Ergebnisse fließen nun in die Erarbeitung der Umsetzungskonzeption zur Jugendarbeit 2021/2022 und in die tägliche Angebotsplanung der Jugendzentrums Scheune ein. Die Punkte öffentliche Sport- und Spielflächen und Infrastruktur gebe ich an die Verwaltung und den politischen Raum zur weiteren Bearbeitung. Im Sozialausschusses habe ich die Umfrageergebnisse ja Anfang des Jahres vorgestellt. Gleiches soll auch noch im Groß Schönebecker Ortsbeirat erfolgen. Gern berate ich dabei auch zu Möglichkeiten von Beteiligungsprojekten, wenn es um den Punkt öffentliche Spiel- und Sportflächen geht.

Besteht auch die Möglichkeit für Interessenten aus anderen Ortsteilen, sich über die detaillierten Ergebnisse zu informieren?

Das ist möglich. Die Umfrageergebnisse werden zum Download auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de bereitgestellt.

Neuer Webauftritt für Urlauber

Die Urlaubsregion Schorfheide präsentiert sich ab sofort mit einem neuen Internetauftritt. „Die Website schorfheide.de wurde gestalterisch und technisch komplett neu entwickelt“, informiert die Tourismusverantwortliche der Gemeinde Schorfheide, Anke Bielig. Das neue Tourismusportal für die Schorfheide ist in Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Schorfheide und dem Amt Joachimsthal auf Grundlage der Kooperationsvereinbarung zur touristischen Vermarktung der Region entstanden.



Foto: A. BIELIG

„Leider gibt es gegenwärtig noch zahlreiche Einschränkungen im Tourismusbereich. Interessierte, potenzielle Gäste und Urlauber können sich zumindest virtuell über die Angebote in unserer Region informieren“, sagt Anke Bielig.

Bei der Neugestaltung des Internetauftritts sei Wert auf mehr Bilder, kurze prägnante Informationen und weniger Text gelegt worden. Seitennutzer finden umfassende Informationen

in den Rubriken Gastgeber, Kulinarik, Unterwegs, Region, Service und Veranstaltungen. Das Besondere: Sämtliche Angebote und Informationen werden gleichzeitig auf einer Karte dargestellt und erleichtern somit die räumliche Orientierung. Dies gilt unter anderem auch für empfohlene Wander- und Radtouren. Attraktiv und besonders anschaulich sind auch etliche fotografische Eindrücke, die im 360°-Modus dargestellt sind.

Ein großes Thema spielt unterdessen die Vernetzung mit anderen Tourismusportalen und Infostellen. „Die Angebote und Veranstaltungen werden von der zentralen Plattform des Reiselandes Brandenburg übernommen und dort auch von uns aktualisiert“, erklärt Anke Bielig. Außerdem werden die touristischen Angebote auf den neu-

en Touchpoints ausgespielt, die seit Herbst 2019 in den drei regionalen Tourismusinformatoren in Groß Schönebeck, Joachimsthal und Eichhorst zu finden sind. Sie können auch als mobile app für unterwegs genutzt werden.

Selbstverständlich gibt es auf der neuen Internetseite auch direkte Verlinkungen auf die Facebook-, Instagram- und Youtube-Auftritte der Urlaubsregion Schorfheide.

Grabsteine werden überprüft

Am 25. Mai 2020 wird auf den Friedhöfen der Gemeinde Schorfheide die Überprüfung der Standsicherheit der Grabsteine von der Firma BSK Torsten Köster im Auftrag der Gemeinde Schorfheide durchgeführt.

Die Uhrzeiten für die Standsicherheitsprüfungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Friedhöfen. Beanstandungen werden durch einen Aufkleber auf dem Grabstein

gekennzeichnet. Für die Nutzer der Grabstelle(n) ergibt sich daraus die Pflicht zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit innerhalb eines Monats nach Information. Sie sollten vorab selbst prüfen, ob der Grabstein ausreichend stand-sicher ist und gegebenenfalls lose Grabsteine befestigen.

Die Prüfergebnisse können ab dem 8. Juni 2020 im Bauamt der Gemeindeverwaltung, Raum 2.5 eingesehen werden.



Die **Gemeinde Schorfheide** bietet zum 1. Juli 2020 eine Stelle als

Sachbearbeiter/-in Sicherheit und Ordnung

im Innen- und Außendienst (m/w/d).

Wir bieten Ihnen ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit 38 Wochenstunden, Vergütung nach EG 7 TVöD, Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, Zusatzversorgung.

Ihre Aufgaben sind u. a.

- Maßnahmen zur allgemeinen Gefahrenabwehr / Ordnungsverfügungen
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten
- Straßenverkehrsangelegenheiten/ Verkehrssicherung
- Bearbeitung von Sondernutzungen (z.B. Plakatierungen)
- Bearbeitung allg. Geräusch- und Geruchsbelästigungen / Veranstaltungen nach Landesimmissionschutzgesetz (LImSchG)
- Überwachung lt. Satzung (z.B. Straßenreinigung/ Winterdienst im Gemeindegebiet)
- Durchsetzung der Hundehalterverordnung
- Überwachung des ruhenden Verkehrs.

Fachliche Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/-r
- rechtssichere Anwendung von gesetzlichen Bestimmungen
- sichere Anwendung von MS-Office-Produkten
- Führerschein der Klasse B

Die Bewerbungsfrist endet am 18.05.2020.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de.



Die **Gemeinde Schorfheide** sucht für die Oberschule Finowfurt zum 1. Juli 2020 eine/n

Schulhausmeister/in, Hallen- und Sportplatzwart/in

(m/w/d).

Es handelt sich um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit mit 40 Wochenstunden und Vergütung nach EG 5 TVöD.

Ihre Aufgaben sind u. a.

- Überwachung und Unterhaltung der Gebäude, Räume, haus- und sicherheitstechnischen Anlagen, sowie Wartung und Reparatur des Mobiliars und der Sportgeräte
- alle üblichen Handwerkstätigkeiten, Wartungs-, Reparatur und Instandhaltungsarbeiten
- Pflege der Außenanlagen, Durchführung des Winterdienstes
- Trainingsbetrieb und Veranstaltungen vorbereiten, betreuen und überwachen

Fachliche und persönliche Anforderungen:

- abgeschlossene 3-jährige Berufsausbildung in einem anerkannten Handwerksberuf
- handwerkliches Geschick, körperliche Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Arbeit im Schichtdienst, in den Abendstunden und am Wochenende
- Führerschein der Klasse B

Die Bewerbungsfrist endet am 18.05.2020

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de.

Glückwünsche zum Jubiläum

Herzliche Glückwünsche und einen Blumenstrauß an der Haustür gab es am 25. April 2020 für den Böhmerheider Heinz Rex zum 90. Geburtstag. Trotz Corona ließ es sich Ortsvorsteher Gerhard Schmidt nicht nehmen, im Namen des Ortsbeirates zum Jubiläum zu gratulieren. Dazu übergab er eigens angefertigtes Glückwunschplakat, das auch von Ortsbeiratsmitglied Ulrich Jakoby unterschrieben war.



FOTO: PRIVAT

Auch wenn Heinz Rex in Berlin geboren wurde, gilt er als hiesiges „Urgestein“, denn zunächst in Groß Schönebeck und dann in Böhmerheide verbrachte er die meiste Zeit seines Lebens. Nach dem Krieg war Heinz Rex als Zimmerer und Dachdecker beruflich tätig. Nicht erst seit der Rentenzeit hat es

ihm aber auch die Natur in der Schorfheide angetan. Eine Familienfeier konnte aufgrund der Corona-Einschränkungen diesmal leider nicht stattfinden. Dabei wäre sicherlich eine große Runde zusammengekommen, denn der passionierte Angler hat immerhin vier Söhne, sechs Enkel und auch bereits Urenkel.

Kanufahrten wieder möglich



FOTO: U. KÄMPFE

Die Wasserwandersaison hat begonnen, wenn auch nur in eingeschränkter Form. Seit dem 1. Mai 2020 hält die Sofi S UG wieder Kanus zum Paddeln bereit. Wenn die Schleusen auf dem Finowkanal voraussichtlich am 20. Mai 2020 öffnen, werden auch wieder längere Touren möglich sein. Der Verleih in Finowfurt erfolgt unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen. Die Camping- und Stellplätze sowie

die Gastlieger bleiben weiterhin geschlossen. Die Ausgabezeit für Kanus ist Dienstag bis Freitag nur mit vorheriger Anmeldung von 13:00 bis 13:30 Uhr. Kontakt unter Telefon 0160/93337942.

Die SchülerInnen-Firma wurde im Rahmen der Jugendarbeit im Fifu Club 2017 gegründet. Mittlerweile hat bereits die zweite Generation GesellschafterInnen den Staffelstab übernommen.

Kirchliche Mitteilungen

Mai/Juni 2020

Für die ev. Kirchengemeinden Finowfurt, Altenhof, Lichterfelde und Werbellin

Seit dem 10. Mai kehrt in die Kirchen der Region Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde und Werbellin nach und nach gottesdienstliches Leben zurück. Wir starten zunächst mit „offenen Kirchen“, d. h. wir verzichten vorerst auf den üblichen Ablauf mit Predigt, Gebet und Gesang, und doch sind jede und jeder eingeladen zu einem persönlichen Stillen Gebet. Zudem wird die Orgel spielen und der Altar geschmückt sein. Das alles passiert – wie in den vergangenen Wochen gut geübt – mit Abstand zu und untereinander sowie bitte mit Mund-Nasen-Schutz.

Die Termine dazu:

17. Mai 2020

9 bis 10 Uhr, Kirche Finowfurt

10.30 bis 11.30 Uhr, Kirche

Lichterfelde

24. Mai 2020

9 bis 10 Uhr, Kirche Finowfurt

10.30 bis 11.30 Uhr, Kirche

Lichterfelde

Ab dem Pfingstfest hoffen wir, wieder reguläre Gottesdienste abhalten zu können. Wir setzen dabei zunächst auf Open-Air-Gottesdienste, auch um eine eventuelle Gefährdung der Teilnehmer abzumildern. Wann und wo genau diese Gottesdienste stattfinden, war zum Redaktionsschluss noch nicht abschließend auszumachen. Daher bitten wir Sie, die örtlichen Kirchenschaukästen und das Internet zu beobachten unter www.schorfheidekirchen.de. Dort finden Sie ab dem 25. Mai 2020 entsprechende Informationen.

Für den Gemeindevorstand
Ulf Haberkorn, Pfarrer

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)

Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide,

Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen)

oder 0151 17024071

Internet: www.schorfheidekirchen.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Für die ev. Kirchengemeinden Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf

Wir bedauern sehr, unsere Veranstaltungen bis auf Weiteres wegen der Corona-Krise absagen zu müssen. Trotzdem sind wir weiter für Sie da! Die Kirchen im Pfarrsprengel sind geöffnet! Vor allem an den Wochenenden und an warmen Tagen auch in der Woche können

Sie in Klandorf, Zerpenschleuse und Groß Schönebeck die Kirchen besuchen. Bitte informieren Sie sich vorher in der Tagespresse, an den Aushängen oder auf der Internetseite der Landeskirche (www.ekbo/Corona).

PfarrerIn Sabine Müller

PfarrerIn Sabine Müller:

(Groß Schönebeck, Klandorf, Schlufft, Eichhorst, Böhmerheide)

Tel.: 033393 341

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.info

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.